

R+V-Position zur Frühstart-Rente: Vom Elitenprojekt in die Mitte der Gesellschaft

Wiesbaden, im Juli 2025

Auftrag aus dem Koalitionsvertrag:

*„Zum 01.01.2026 wollen wir die Frühstart-Rente einführen. Wir wollen für jedes Kind vom **sechsten bis zum 18. Lebensjahr**, das eine Bildungseinrichtung in Deutschland besucht, **pro Monat zehn Euro** in ein individuelles, **kapitalgedecktes** und **privatwirtschaftlich organisiertes Altersvorsorgedepot** einzahlen. Der in dieser Zeit angesparte Betrag kann anschließend ab dem 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt durch private Einzahlungen bis zu einem **jährlichen Höchstbetrag** weiter bespart werden. Die **Erträge** aus dem Depot sollen bis zum Renteneintritt **steuerfrei** sein. Das Sparkapital ist vor staatlichem Zugriff geschützt und wird erst mit Erreichen der Regelaltersgrenze ausgezahlt.“*

Auch wenn viele aktuelle Umfragenⁱ zu dem Ergebnis kommen, dass die Menschen in Bezug auf Altersvorsorge Sicherheit (Garantien, lebenslange Leistungen) meist vor Renditenmaximierung stellen, so gibt es auch eine Nachfrage derjenigen, die mit dem Ziel der Renditemaximierung auf Sicherheiten verzichten wollen. Den Auftrag der Politik, hier weiterzudenken, haben wir verstanden.

Grundannahme:

Die R+V versichert seit über 100 Jahren erfolgreich in ganz Deutschland Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen. Ergebnis ist, dass zu unseren Kunden der gesamte Querschnitt der Gesellschaft gehört. Aus langer Erfahrung wissen wir: Unsere Kunden – Kinder wie Eltern – haben unterschiedliche Bedürfnisse, denen man mit unterschiedlichen Angeboten gerecht werden muss. Das gilt besonders für die Altersvorsorge. Eine Fokussierung auf vor allem rein digitale Methoden und Instrumente greift daher aus unserer Sicht zu kurz. Diese Lösungen sind wenig inklusiv. Vor allem mit Blick auf Bildung, Herkunft und digitale Fähigkeiten.

Wir sind überzeugt: Jede Form der geförderten privaten Altersvorsorge und speziell die Frühstart-Rente erfordert einen solidarischen und vor allem inklusiven Ansatz. Vermieden werden muss ein Elitenprojekt oder ein Angebot ausschließlich für gut ausgebildete „Digital Natives“. Es muss sichergestellt sein, dass alle Teile der Bevölkerung von Startkapital, Zuschüssen, Zulagen und Steuervorteilen profitieren können. Es liegt in der Entscheidung und Verantwortung der Politik, einen inklusiven Ansatz zu verfolgen und umzusetzen.

Die Versicherungswirtschaft kann insbesondere bei der Frühstart-Rente ein Brückenbauer sein. Wir als R+V nehmen diesen Auftrag an.

Der Politik ist der Zugang junger Menschen zum Kapitalmarkt wichtig, um die Aktienkultur zu stärken. Unser Produkt bietet darüber hinaus die Möglichkeit, bestimmte Garantien zu geben. Damit haben wir eine Win-Win-Situation: Kapitalmarktzugang unter dem Schutz einer Versicherung.

Zum Produkt:

Zum Einführungszeitpunkt wird die R+V mit einem möglichst einfachen, schlanken und kundenorientierten Produkt bereitstehen: Derzeit planen wir eine kostengünstige und chancenorientierte Rentenversicherung (ETF-Basis). Diese soll zum einen online abschließbar sein, aber zusätzlich binden wir unseren Außendienst und die Banken der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in die Kundenansprache ein. So erreichen wir 30 Mio. Kunden unseres Genossenschaftsverbunds.

Damit kombinieren wir eine digitale Lösung mit kundenorientierter Beratung – für den, der sie gerne haben möchte. Wir planen, dass das Rentenkonto und die Vertragsentwicklung nicht nur jederzeit einsehbar sind, auch die persönliche Anlagestrategie soll während der Vertragslaufzeit jederzeit kostenfrei angepasst werden können. Diese Änderungen können selbst vorgenommen werden. Die Kunden können sich aber auch im Sinne einer standardisierten Lösung dafür entscheiden, die Kapitalanlage unseren Experten zu überlassen.

Für die Auszahlphase planen wir, alle dann gesetzlich vorgesehenen Auszahlungsoptionen zu ermöglichen.

Für die Umsetzung ist uns wichtig:

1. Auch **Versicherungslösungen** erfüllen die Kriterien der Frühstart-Rente und sollten deshalb in der Gesetzesgrundlage gleichberechtigt berücksichtigt sein.
2. **Zuzahlungen** sollten **jederzeit möglich** aber nicht verpflichtend sein, um die Vorteile von frühzeitiger privater Altersvorsorge bestmöglich zu nutzen und relevante Vorsorgevolumen zu erreichen.
3. Unterschiedliche Sicherheitsbedürfnisse sollten abbildbar sein.
4. Das Produkt sollte **online abschließbar** sein – mit und ohne Beratung.
5. Eine **bürokratiearme Umsetzung** ist besonders mit Blick auf den Nachweis des Besuchs einer deutschen Bildungseinrichtung zwingend. Der Nachweis sollte nicht dem Anbieter oder den Eltern obliegen.
6. Einfach wäre **ein langlaufender Vertrag, der bis zum Renteneintritt weitergeführt** werden kann. Auch eine Überführung nach dem 18. Lebensjahr in ein reguläres, staatlich gefördertes Altersvorsorgeprodukt ist denkbar.
7. Um dem Kunden Sicherheit zu geben, sollten die Produkte **zertifiziert** sein.
8. Zur Risikominimierung sollte ein **breit diversifiziertes Anlageportfolio** die Basis bilden, Einzelaktien sollten ausgeschlossen sein, da sie unter Risikogesichtspunkten nicht für die langfristige Altersvorsorge geeignet sind.

ⁱ Z.B. Bankenverband: Geldanlage 2024/25 und Metallrente Jugendstudie 2025